

# Vermeiden Sie diese 3 Kostenfallen bei der Planung Ihres Events



1

## STANDBAU – PLANUNG & KONZEPTION

Da Messestände üblicherweise Individual-Bauten sind, ist eine rechtzeitige Planung und Konzeption das A und O. Zu spät eingeholte Angebote bei externen Dienstleistern führt schnell dazu, dass sich Preise nicht mehr verhandeln lassen.

**Tipp: Planen Sie eine Messestand-Neuproduktion in Auftrag zu geben, so ist der erste und wichtigste Schritt eine finale Desktop-Visualisierung anfertigen zu lassen. Sodann können andere Gewerke wie z. B. Tischlereien ins Boot geholt werden, um Preise und einen Fertigungszeitraum abzustimmen.**

2

## HOTEL-BOOKING

International ausgerichtete Messen sind in der Regel groß angelegte Messen, die eine Vielzahl an Ausstellern aufweisen. Im Zuge dessen ist es unabkömmlich, dass wenn Hotelzimmer für die eigene Standbesetzung benötigt werden, diese mit einem weiten Vorlauf gebucht bzw. angefragt werden, um aufwendige Recherche und überhöhte Preis zu vermeiden.

**Tipp: ca. 1 Jahr im Voraus recherchieren und Hotel-Angebote einholen. Je näher der Messetermin rückt, desto höher steigen i. d. R. die Übernachtungspreise im jeweiligen Einzugsgebiet der Messe.**

3

## VERSPÄTUNGS-ZUSCHLÄGE

Es ist nicht unüblich, dass ca. 25-30 % Verspätungszuschläge Seitens des Messeveranstalters veranschlagt werden, versäumt man Buchungsfristen – bspw. bei Buchung von Stromanschlüssen, WLAN, Ausstellerausweisen, Parktickets, Lagerfläche, etc.

**Tipp: Um keine Deadline „zu verschlafen“, ist ein Projektplan ein sehr hilfreiches Tool.**

4

## EXPRESS-LOGISTIK

Werden erforderliche Dinge für den Standbau oder den Betrieb des Standes vergessen, bleibt oft nur noch die Möglichkeit, einen teuren Express-Transport zu organisieren.

**Tipp: Führen Sie akribisch Lieferscheine und Packlisten, um stets einen Überblick zu behalten.**

EXTRA  
TIPP